

Tagesordnungspunkt 2

der öffentlichen Sitzung des Ortsbeirates des Ortsbezirkes Wiesbaden Rheingauviertel/Hollerborn am 15. November 2016

Benennung der neuen Innenstadtsschule in der Hollerbornstraße in "Ursula-Wölfel-Schule"

Gemeinsamer Antrag der Fraktionen von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, SPD, FDP, ULW und CDU:

- a) Der Ortsbeirat beschließt, dass die neue Grundschule in der Hollerbornstraße 5 (vorher August-Hermann-Francke-Schule) zukünftig den Namen „**Ursula-Wölfel-Schule**“ trägt. Der Magistrat wird gebeten, die neue Grundschule in der Hollerbornstraße 5 zukünftig in „**Ursula-Wölfel-Schule**“ zu benennen.
- b) Der Ortsbeirat stellt 100 Euro für weitere Bücher (in Klassensätzen) der Kinderbuchautorin zu Verfügung.

Begründung:

Schulnamen geben Identität und vermitteln Zugehörigkeit. Sie schaffen einen Wiedererkennungswert für Schülerinnen und Schüler, für Lehrkräfte und das lokale Umfeld.

- **Ursula Wölfel -1922 bis 2014- Arbeiten und Wirken in Hessen**

Ursula Wölfel stammte aus Duisburg im Ruhrgebiet.

Nach abgeschlossener Lehrerausbildung und Pädagogikstudium unterrichtete sie als Sonderschullehrerin **in Hessen**. Ab 1961 lebt Ursula Wölfel als freie Schriftstellerin **in Hessen**. Ihre Bücher wurden mit zahlreichen Preisen ausgezeichnet und in mehr als 15 Sprachen übersetzt. Für ihr Gesamtwerk erhielt sie den 1991 erstmals verliehenen Sonderpreis des Deutschen Jugendliteraturpreises. Ursula Wölfel verstarb im Juli 2014. Bettina Wölfel illustrierte viele Bücher ihrer Mutter Ursula Wölfel und lebt heute im Rheingau.

Auszeichnungen

1962 Deutscher Jugendbuchpreis, Sparte Kinderbuch für „Feuerschuh und Windsandale“;
1972 Österreichischer Förderpreis für Jugendliteratur für „Die grauen und die grünen Felder“;
1991 Sonderpreis zum Deutschen Jugendliteraturpreis für das Gesamtwerk;
1993 Katholischer Kinderbuchpreis, Empfehlungsliste, für "Ein Haus für alle";
1998 Focusliste "Die besten 7 Bücher", für "Morgenkind";
Ihre Bücher standen achtmal auf der Auswahlliste zum Deutschen Jugendliteraturpreis.

- **Lesekompetenz und Namenspatin der Schule**

Die Lesekompetenz ist eine entscheidende Voraussetzung, um in unserer multimedial geprägten Gesellschaft mithalten zu können. Anregungen zum Lesen kommen **nicht mehr so selbstverständlich aus dem familiären Umfeld**, umso wichtiger also in der Schule Kinder und Jugendliche an Bücher (und nicht nur kurze Textpassagen) heranzuführen. Wesentliche Aufgabe der Schule ist es nach wie vor, die Lesekompetenz der Kinder und Jugendlichen zu stärken und ihr Interesse für Bücher zu wecken. Mit der Literatur von Ursula Wölfel, der Namenspatin der Schule, und dem neuen Schulnamen werden die Schüler einen Bezug zu ihrer Schule aufbauen können.

- **Durch das Lesen über andere und fremde Kulturen differenziert sich die Welt.**

„Tim (Feuerschuh) will nicht mehr sein, wer er ist. Er ist dick und klein und wird dauernd gehänselt. Daraufhin schenkt ihm sein Vater (Windsandale) 4 Wochen Wanderschaft, in deren Verlauf Tim viel über sich und andere lernt und dabei auch viel Selbstbewusstsein tankt.“ Leserrezension über das Buch „Feuerschuh und Windsandale“ von Ursula Wölfel. Für „Feuerschuh und Windsandale“ erhielt sie 1962 den Deutschen Jugendbuchpreis in der Kategorie Kinderbuch.

- **Ursula Wölfel begeisterte ganze Generationen von Lesern mit ihren Büchern.**

Ursula Wölfels Bücher gehören zur realistischen Kinder- und Jugendliteratur, aber sie bilden die Wirklichkeit nicht einfach ab. Auch wenn sie nie Anleihe bei Zauberern, Hexen, Feen oder Helden nimmt, so ermuntert sie ihre Leser doch immer wieder, nach eigenen und neuen möglichen Bildern dieser Welt zu suchen. Von Beginn an beschäftigt sie sich mit den Problemen von Außenseitern und zeigt Wege zur Bewältigung. (aus: <http://www.ursula-wölfel.de/>)

- **Ursula Wölfel gewann unter anderem den Sonderpreis des Deutschen Jugendliteraturpreises**

„...Vorurteile und Minderheiten, Rassismus, neue Formen des Zusammenlebens und der Familie, soziale Benachteiligung. Wölfel wagt es hier, die innere und äußere Offenheit der Kurzgeschichte in die Kinderliteratur einzuführen.“ (aus: *Laudatio zum Sonderpreis des Deutschen Jugendliteraturpreises 1991*)

- **Aktualität**

Aktualität haben ihre Bücher in der langen Zeit nichts eingebüßt. Sie hat einige sogar selbst um- und damit fortgeschrieben. Nicht wenige sind in den letzten Jahren als Hörbücher neu auf den Markt gekommen.

Beschluss Nr. 0088

Die Behandlung des Beratungsgegenstandes wird bis zur Vorlage des Votums der Schulkonferenz der Friedrich-von-Schiller-Schule vertagt.

+

+

Verteiler:

100200 z.w.V.

Kammerer
Ortsvorsteherin